

Steinfurt, 02.11.2023

Fußschmerzen können die Lebensqualität stark einschränken Abendvisite-Vortrag informierte umfassend über Möglichkeiten moderner Fußchirurgie

Der Fuß ist sehr komplex! Seine Bedeutung wird oft unterschätzt. Dabei ermöglichen Füße erst die aufrechte Körperhaltung, und sie federn beim Laufen das Körpergewicht ab und erlauben eine Vielzahl unterschiedlicher Bewegungen vom Dehnen, Gehen, Springen bis zum Tanzen.

Durch die alltägliche Belastung des Fußes, aber auch durch außergewöhnliche Belastungen, Unfälle und möglichen Erbfaktoren ist es nicht verwunderlich, dass auch eine Reihe von Problemen am Fuß auftreten können, die Schmerzen verursachen. Frau Dr. Nicola Pöppelmann, Oberärztin am UKM Marienhospital Steinfurt und Fachärztin für Chirurgie, Unfall-, Hand- und Fußchirurgie hat sich auf die Behandlung von Fußerkkrankungen, -verletzungen und Fußfehlstellungen spezialisiert. In einer weiteren Folge der Vortragsreihe „Abendvisite“, einer Kooperation des UKM Marienhospitals, der Familienbildungsstätte und des KulturForumSteinfurt, befasste sich die Medizinerin mit Ursachen und nicht-operativen und operativen Therapieoptionen von Fußschmerzen und führte diese an vielen Krankheitsbildern des Fußes auf.

Ursachen können Überlastung durch langes Stehen, durch ungewohnten oder zeitlich übertriebenen Sport oder auch durch schlechtes Schuhwerk sein. Vom schlechten Schuhwerk spricht man beispielsweise dann, wenn es den Fuß in unnatürliche Stellungen zwingt, wie zum Beispiel in High Heels, wenn Schuhe zu wenig Platz in der Breite bieten oder die Zehen vorn anstoßen.

Schmerzgründe können grundsätzlich vielfältig sein und mit Fußfehlstellungen, Gelenkverschleiß (Arthrose), Entzündungen, einem Überbein, Brüchen, Stoffwechselerkrankungen oder anderen Faktoren zusammenhängen. Auch die Symptomatik ist variantenreich. Schmerzen können sich langsam entwickeln und chronisch werden. Sie können akut nach Verletzungen auftreten, sowohl bei Belastung oder auch in Ruhe. Sie können Empfindungsstörungen auslösen sowie auch das Kniegelenk, Hüftgelenk und auch das Becken in Mitleidenschaft ziehen.

„Der Erstkontakt sollte durch den Hausarzt stattfinden“, so Pöppelmann, „der ggf. zum weiterbehandelnden niedergelassenen Orthopäden bzw. Chirurgen überweist. Dort sollte die Schmerzursache geklärt werden und diagnostische und therapeutische Maßnahmen eingeleitet werden. Bei Unklarheiten oder der Notwendigkeit spezieller operativer Maßnahmen wäre der Weg zum Fußspezialisten zielführend.“

Zum Foto: Dr. Nicola Pöppelmann ist Expertin für die Behandlung von Fußfehlstellungen.